

Was Steinbrücks Mimik verrät

"Seine Tränen waren definitiv echt"

15.08.2013, 11:21 Uhr | Die Fragen stellte Victoria Poetzschner, t-online.de



SPD-Kanzlerkandidat Steinbrück: Was verrät sein Gesicht? (Quelle: dpa)

Rund sechs Wochen vor der Bundestagswahl ist die SPD um Peer Steinbrück in einer tiefen Krise. Der SPD-Kanzlerkandidat liegt in den Umfragen weit hinter Merkel. Liegt es an ihm oder an der SPD? Was verraten uns sein Gesicht und seine Körpersprache? t-online.de sprach mit dem Mimik-Experten Dirk W. Eilert.

Wie sieht es bei Steinbrück aus? Gibt es typische Bewegungen oder Gesten von ihm? Und was könnten sie bedeuten?

Peer Steinbrück hat zwei typische Bewegungen im Gesicht. Das erste Signal ist eine Zunahme seiner Blinzelfrequenz. Das ist ein Zeichen für einen Stressanstieg. Das zweite Signal im Gesicht bei Peer Steinbrück ist der offene Mund. Dies ist ein Hinweis darauf, dass seine Aufmerksamkeit aktiviert ist. Bei ihm ist mir in mehreren Situationen aufgefallen, dass diese Bewegung insbesondere auch dann kommt, wenn sein Stresspegel steigt.

Hat Steinbrück sich seit Wahlkampfbeginn mimisch verändert?

Ein Unterschied, der sofort ins Auge fällt, ist, dass Steinbrück zur Zeit wieder wesentlich öfter lacht und echt erlebte Freude in der Mimik zeigt. Er wirkt insgesamt lockerer und ein Teil des Drucks, der noch vor 50 Tagen erkennbar war, scheint von ihm abgefallen zu sein.

Können Sie sich erklären, warum Merkel trotz ihrer verspannt wirkenden Körperhaltung gut bei den Wählern ankommt?

2005 löste Angela Merkel den damaligen SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder ab. Schröder unterscheidet sich von Merkel durch ein wesentlich breiteres Emotionsspektrum, dass er in der Mimik darstellt. Seine Gesichtsbewegungen sind vielfältiger und erscheinen beweglicher. Er wirkt extrovertiert im Gegensatz zur Bundeskanzlerin, die eher kontrolliert wirkt. Kontrolle kann auch Stabilität und Verlässlichkeit vermitteln. Damals war es anscheinend Zeit für einen Wechsel. Peer Steinbrück wirkt in der Mimik noch kontrollierter als Merkel, bedient damit aber das gleiche Schema. Bei zwei Dingen, die sich nicht stark unterscheiden, haben wir Menschen die Tendenz bei dem zu bleiben, das wir kennen und gewohnt sind. Und in dem Fall ist das Angela Merkel.

Wie „echt“ waren seine Tränen auf dem SPD-Parteikonvent?

Wenn wir die mimischen und körpersprachlichen Signale betrachten, die bei ihm auf dem Parteikonvent aufgetreten sind, waren die Tränen definitiv echt. Er hat in dieser Situation einen deutlichen Stressanstieg gezeigt. Dies war sichtbar in einer radikalen Zunahme der Beruhigungsgesten und auch in einer beschleunigten Atmung. Beispiele für Beruhigungsgesten sind Kratzen im Gesicht, Lippen lecken, mit den Händen spielen und das Streichen der Handinnenflächen über den Oberschenkel.

FOTO-SERIE: TOP-NACHRICHTEN DES TAGES



Spielen Mimik und Körpersprache denn eine große Rolle im Wahlkampf?

Eine ganz entscheidende Rolle, denn Mimik und Körpersprache bestimmen wie andere uns wahrnehmen und einschätzen. Insbesondere die Mimik teilt unserer Umwelt dabei mit, wie wir uns fühlen. Aber hier gilt: Es ist nicht entscheidend wie wir uns wirklich fühlen, sondern was der Empfänger denkt, wie wir uns fühlen.

t-online.de: Warum arbeiten Sie als Mimik-Experte?

Aus Leidenschaft. Was mir dabei besonders am Herzen liegt ist Empathie. Womit wir uns in den Seminaren beschäftigen, ist wie man das Thema Mimik nutzen kann, um die Emotionen beim Gegenüber besser zu erkennen und vor allem besser damit umzugehen.

15.08.2013, 11:21 Uhr | Die Fragen stellte Victoria Poetzschner, t-online.de



Anzeige

Solaranlagen-Angebote

Jetzt kostenlose & unverbindliche Angebote für Solaranlagen.
[Hier.](#)